

Wie läuft das genau mit einem Kuh-Kauf?

- Interessenten (Verkäufer sowie Käufer) an einer Kuh wenden sich an Alliance-CH Genossenschaft unter info@alliance-ch.ch oder direkt bei Kurt Bühlmann kbuehlmann@alliance-ch, VR-Präsident der Alliance-CH
- Alliance nimmt Kontakt auf mit gemeldeten Interessenten
- Bei einem persönlichen Treffen wird der 4seitige Vertrag den beiden Parteien ausführlich erklärt. Da es sich um einen ziemlich komplexen (d.h. juristisch gut fundierten) Vertrag handelt, kann er nicht „einfach so“ abgegeben werden. Alle Käufe resp. Verkäufe laufen via Alliance-CH, welche als Organisator/Vermittler fungiert
- Der **Käufer** wird Visions-Mitträger der Alliance-CH Genossenschaft indem er mindestens (es darf auch mehr sein und hilft der Alliance-CH finanziell die laufenden Kosten zu decken!) **3** Genossenschaftsscheine zu je Fr. 80.- **pro gekaufte Kuh** erstet. Der Genossenschaftsscheine - Verkaufserlös fliesst vollumfänglich in die Alliance-CH.
- Der **Verkäufer** erstet mindestens (auch da darf es mehr sein) **1** Genossenschaftsscheine **pro verkaufte Kuh**

Zum jetzigen Zeitpunkt haben bereits mehrere Kühe ihren glücklichen Besitzer gefunden. Neben einer persönlichen Beziehung zum Produzenten (Bauern) wird der Käufer Besitzer „seiner“ Kuh.

Daraus resultieren folgende Vorteile für beide Parteien:

- Herstellung einer **direkten Beziehung Produzent – Konsument**. Daraus resultiert eine persönliche Beziehung, sogar eine Freundschaft
- Der **Verkäufer erhält** durch den Kuhverkauf **liquide Mittel** mit welchen er nötige Investitionen tätigen kann, ohne an teure Bankkredite gelangen zu müssen. Die Rückzahlung bestehender Schulden wird von Alliance-CH ganz besonders empfohlen!
- Der **Käufer** ist offiziell eingeschriebener Besitzer „seiner“ Kuh. Dies gibt ihm einen gesetzlichen **Schutz im Falle** einer (unserer Ansicht nach sicher) kommenden **Nahrungsmittelknappheit**. PS: Die Schweiz ist ‚Weltmeister‘ im Nahrungsmittelimport mit jetzt über 52% seiner nutritiven Bedürfnisse!
- Der **Verkäufer erhält einen korrekten Marktpreis** für die dem Käufer zustehende Gegenleistung in Form von vertraglich abgemachten Preisen der zu liefernden eigenen Produkte (Milch, Käse, Fleisch, Kartoffeln, Getreide, Eier, Hühner, usw. usf.). Der **Käufer weiss, woher seine Nahrungsmittel kommen** und **trägt mit diesen Käufen zum Überleben unseres wichtigen Landwirtschaftssektors bei**

Beider Parteien sind Gewinner – eine sogenannte Win-Win-Situation!